

„Baustelle Leben!“

Bußgottesdienst für Jugendliche zur Vorbereitung auf die Firmung

Ergolding-Oberglaim. Am Freitag, dem 18. September, eine Woche vor der feierlichen Firmungsspendung, trafen sich die Firmbewerberinnen und Firmbewerber zu einem besonderen Gottesdienst in der St. Peterskirche Ergolding. Unter dem Leitwort „Baustelle Leben“,



das auch in diesem Jahr dem Bonifatiuswerk entnommen ist, stand dabei das eigene Leben mit seinen vielen Baustellen, Herausforderungen und Möglichkeiten im Mittelpunkt.

Passend zum Thema hatte Pastoralreferentin Kristiane Köppl den Kirchenraum mit verschiedenen Gegenständen aus dem Baustellenalltag gestaltet. Betonmischer, Absperrungen, Bänder und Baustellenhelm machten das Motto anschaulich. Auch Bauklötze lagen bereit und wurden von den Jugendlichen aufgegriffen. Mit großem Interesse und sichtbarer Freude entstand daraus schließlich ein Gebilde vor dem Kreuz – ein Zeichen dafür, dass auch im eigenen Leben vieles im Aufbau ist und der Glaube dabei Halt und Orientierung geben kann. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Firmungsliedern begleitet, die Elisabeth Plötz gestaltete. Die modernen Lieder gaben dem

Gottesdienst eine besondere Atmosphäre und luden die Jugendlichen zum Mitsingen und Nachdenken ein.

Im Gottesdienst gestalteten die Firmbewerberinnen und Firmbewerber selbst einen Teil mit Gedanken zum Thema „Baustelle Leben“, stillen Momenten und verschiedenen Symbolgegenständen.

Danach stand die gemeinsame Probe für die Firmung auf dem Programm, bei der auch die Antworten der Firmbewerber eingeübt wurden. Die Pastoralreferentin teilte dabei auch gleich die Zulassungskarten zur Firmung an die Jugendlichen aus. Für persönliche Gespräche und offene Fragen bestand zudem die Gelegenheit. Ortpfarrer Josef Vilsmeier stand für die Beichte zur Verfügung.

So wurde der letzte gemeinsame Termin für die jungen Christen vor der Firmung zu einem besonderen Abschluss der Vorbereitungszeit, für die Eltern steht noch ein Informationsabend an. Mit vielen Gedanken, Eindrücken und der Vorfreude auf den großen Tag hieß es am Ende für die Firmbewerber: Nun kann die Firmung kommen!

(Text: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 21.09.2026)